

fiere um zu bieten, Letztere aber um ihre Ansprüche, bei Strafe nachheriger Entthörung, geltend zu machen. Am 6. Januar 1820.

Kurfürstl. Amt hierselbst. Kleyensteuber.
In fidem Limberger.

2. Homberg. Auf Betreiben des Schneiders Habel Ehefrau, Anne Elisabeth geb. Dickhaut, zu Ziegenhain, und deren Schwester, des Leimsieders Balz Ehefrau, Dorothee geb. Dickhaut dahier, sollen die nachstehenden, denselben und deren minorennen Geschwistern, Catharine, Elisabeth und Adam Heinrich Dickhaut, zugehörige Grundstücke, als: 1) Ch. D. Nr. 213. $\frac{1}{2}$ Acl. 5 $\frac{1}{2}$ Rt. Land am Berger Weg, an modo Bürgermeister C. W. Rohbe gelegen; 2) Ch. G. Nr. 56b. $\frac{1}{2}$ Acl. 6 Rt. Garten am Berger Wege, zwischen Christian Heyer und Johs. Jordan; 3) Ch. G. Nr. 375. $\frac{3}{8}$ Acl. Erbland zehntfrei auf der Vinde, an Lorenz Schieck und Christoph Rudolph gelegen; 4) $\frac{1}{2}$ Acl. ein Stück Land auf der hintersten Vinde am Luwege gelegen, die Spitze genannt, stößt auf Anton Zinn's Garten, und ist bei der Rectification nicht angezeigt; 5) Lit. G. Nr. 376. $\frac{1}{2}$ Acl. Erbland auf der Vinde, antea Daniel Göbbels Erben; 6) Nr. 597^{do}. $\frac{3}{16}$ Acl. $\frac{1}{2}$ Rut. Erbland zehntfrei in der Borngasse, an Valentin Währen Witwe, in dem hierzu auf den 8. März d. J., von Morgens 9 bis 12 Uhr, auf hiesige Amtsstube bestimmten Licitations-Termin öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufliebhaber so wie diejenigen, welche rechtliche Ansprüche an diesen Grundstücken zu haben vermeinen, können sich deshalb in praefixo einfinden, Erstere um zu bieten, Letztere aber um ihre vermeintlichen Ansprüche, bei Strafe nachheriger Entthörung, geltend zu machen. Am 7. Januar 1820.

Kurfürstl. Amt hierselbst. Kleyensteuber.
In fidem Limberger.

3. Homberg. Auf Instanz des Raths-Besizers, Amtsraths Ludwig Deichmann von Lembach, soll ausgeklagter hypothecarischer Schuldforderung halber nachstehendes, dem Wagner Ochs zu Werna zugehöriges Grundstück, als: Lit. E. Nr. 181^b. 4 Rt. ein einzeln Haus und Gemeindegazung, in dem hierzu auf den 12. April d. J., von Morgens 9 bis 12 Uhr, auf hiesige Amtsstube bestimmten Termin öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufliebhaber so wie diejenigen, welche rechtliche Ansprüche an diesem Grundstück zu haben vermeinen, können sich in praefixo einfinden, Erstere um zu bieten, Letztere aber um ihre Ansprüche, bei Strafe nachheriger Entthörung, geltend zu machen. Am 7. Januar 1820.

Kurf. Amt hiers. Kleyensteuber.

In fidem Limberger.

4. Homberg. Nachdem auf Betreiben des Schmieders Conrad Apel zu Obernurf zum nochmaligen Ausgebot nachstehender, dem Ackermann Heinrich Wittich zu Oberbeisheim zugehöriger Grund-

stücke, als: 1) Nr. 64. Ch. $\frac{1}{2}$ Acl. 6 Rt. Erbgarten, zwischen Heinrich Kuhl und George Vogt; 2) auf Nr. 2189. Ch. $\frac{1}{2}$ Acl. 8 Rt. ein Stück Erbland, so zehntfrei, am Hof, zwischen Heinrich Kuhl und Heinrich Wagner, ein anderweiter Licitations-Termin auf den 8. März d. J., von Morgens 9 bis 12 Uhr, auf hiesige Amtsstube bestimmt worden, so wird solches hierdurch Kaufliebhabern bekannt gemacht. Am 6. Januar 1820.

Kurf. Amt hiers. Kleyensteuber.
In fidem Limberger.

5. Wizenhausen. Nachbezeichnete, den Kindern erster Ehe des Tagelöhners Heinrich Eichenberg zu Oberrieden gehörige Grundstücke, als: 1) $\frac{1}{8}$ Acl. Erbland, im Heigenthal; 2) $\frac{3}{8}$ Acl. 4 $\frac{1}{2}$ Rt. desgl. auf der hintersten Grube, Ch. D. Nr. 78 $\frac{1}{2}$; 3) $\frac{1}{8}$ Acl. 8 $\frac{1}{2}$ Rt. desgl. auf der untersten Gemeinde, Ch. G. Nr. 16 $\frac{1}{2}$; 4) $\frac{2}{8}$ Acl. 1 Rt. desgl. am Siegen, Ch. H. Nr. 29 $\frac{1}{2}$; 5) $\frac{1}{8}$ Acl. 7 Rt. desgl. im Siegen, Ch. G. Nr. 108; 6) $\frac{1}{8}$ Acl. desgl. im Heigenthal, sollen auf Betreiben der Betheiligten, in termino Donnerstags den 2. März f. J., Vormittags 10 Uhr, zu Oberrieden in der Wohnung des Schultheiß Franz verkauft werden. Indem dies Kaufliebhabern bekannt gemacht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche an besagten Grundstücken aus irgend einem Grunde Real-Ansprüche zu haben vermeinen, zur Angabe und Begründung derselben, unter dem Nachtheil der nachherigen Entthörung, hierdurch ad praefixum vorgeladen. Am 31. December 1819.

Koch.

In fidem Hoffmann.

6. Gudensberg. Es wollen die Kinder und Erben des verstorbenen Weißbindermeisters Bernhard Bock's alhier, zu bequemer Vertheilung, folgende Immobilien, als: 1) eine dem Stift St. Petri zu Frischlar jehoder hiesigen Renterei zinsbare, in 6 $\frac{1}{2}$ Acl. 2 $\frac{1}{2}$ Rt. Land und Wiesen bestehende $\frac{1}{2}$ Hufe; 2) Ch. J. Nr. 31. $\frac{1}{8}$ Acl. 1 Rt. Erbgarten, vor dem Lammsberge; 3) Ch. R. Nr. 233. $\frac{1}{2}$ Acl. 2 Rt. Erbland, über dem sogenannten Weiberlehn; 4) Ch. J. Nr. 30. $\frac{1}{2}$ Acl. 2 $\frac{1}{2}$ Rt. daselbst, zwischen dem Metropolitan Krausch und Hans Heinrich Meil gelegen, verkaufen. Da nun Minderjährige dabei betheiliget sind, so wird zur öffentlichen Versteigerung Termin auf den 29. März vor hiesiges Amt festgesetzt, und Kaufliebhaber und Real-Prätendenten werden dazu eingeladen, Erstere um zu bieten, Letztere um ihre Ansprüche anzugeben, mit der Warnung, daß sie nachher nicht weiter gehet werden. Zugleich wird bekannt, daß auf Nummer 1 und 2 zusammen bereits 245 Rthlr. geboten worden.

Am 12. Januar 1820.

Kurfürstl. Justiz-Amt. Kornemann.

In fidem cop. Schwarz, Amts-Secretarius.

7. Bischhausen. Praevia immissione sollen dem Bürger Nicolaus Ruppert zu Waldcappel folgende Grundstücke; 1) $\frac{1}{2}$ Acl. 28 Rt. Land vor dem